

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 18. Dezember 1974, 7.45 Uhr:

Vom Dienstag auf Mittwoch sind in den Nordalpen in hohen Lagen 30 - 40 cm, in den übrigen Landesteilen 10 - 20 cm Schnee gefallen. Die Schneefallgrenze lag vorübergehend bei rund 1600 m Höhe und ist in der Nacht wieder bis in Talnähe gesunken. Laut Wetterwarte sind heute nördlich des Alpenhauptkammes weitere Schneeschauer zu erwarten. Der stürmische Wind aus West bis Nordwest dauert an.

Durchfeuchtung der Schneedecke bis in mittlere Höhenlagen und Neuschneezuwachs haben vor allem in den Nordalpen zu einer Verschärfung der Lage geführt. Besonders aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten sind hier Lawinenabgänge zu erwarten, die auch Verkehrswege der Seitentäler gefährden können. In den Zentralalpen ist ebenfalls mit Abgängen aus süd- bis ostseitigen Hängen zu rechnen, eine Gefährdung der Talbereiche ist jedoch vereinzelt möglich.

Die außerordentliche Stürme der letzten <sup>Tage und</sup> Stunden haben eine extreme Schneebrettgefahr geschaffen. Es muß daher dringend empfohlen werden, Schitouren außerhalb gesicherter Pisten und Abfahrten zu unterlassen.

## Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühltal, 18.12.74, 8.00 Uhr :

Der Neuschneesuwachs war mit 6 cm im Kühltal wesentlich geringer als in den umliegenden Gebieten. Laut Wetterwarte ist heute mit weiteren Schneeschauern, voraussichtlich geringer Ergiebigkeit zu rechnen. Der außerordentliche Sturm aus West bis Nordwest dauert an.

Die ~~KAXXXXX~~ Verwehung der geringen Neuschneesicht verursacht besonders nordost bis südseitig eine akute Schneebrettgefahr. Abgänge auf die Talstraßen sind kaum zu erwarten, jedoch sind Baubereiche und Zufahrtswege besonders in Hängen mit vorgenannten Richtungen direkt gefährdet.